

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Juli 1908. || Nr. 28 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Hh. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Hh. Seminar-Direktoren Jakob Gröninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gösau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Ansat-Aufträge aber an Hh. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Der hl. Augustinus als Pädagoge. — Schulpolitische Strömungen neuester Tage. — Humor in der Schule. — Pädagogische Chronik. — Ein Schulbesuch. — Schulreisen auf den schweizer. Bundesbahnen. — Ein Schulbesuch. (Mit Bild). — Ein wichtiges Erziehungsmittel. — † Oberlehrer Johann Brun-Zneichen in Wallwil. — Aus Kantonen und Ausland. — Achtung! — Für die Ferien. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Der hl. Augustinus als Pädagoge.

(Von Prälat Tresp, Berg Sion.)

Wer die vielen Schriften des hl. Augustinus, eines der größten Geister, nur ein wenig durchstöbert, findet darin verschiedene pädagogische Weisheitskörner. Dieselben in einem Buch „Der hl. Augustinus als Pädagoge“ gesammelt zu haben, ist das Verdienst von Eggersdorffer. Wir wollen darnach die Pädagogik des hl. Augustinus nur in Umrissen skizzieren.

1.

Wir können beim Pädagogen Augustin zwei Perioden unterscheiden: 1. die Periode des Philosophen und neuplatonischen Mystikers und 2. die Periode des Theologen und Bischofs. Als Scheidegrenze setzen wir die Bischofsweihe. Die Augustin'sche Stellungnahme zu den erzieherischen Fragen konzentriert sich in zwei Brennpunkten, in seinen beiden Werken: De Ordine (Ordnung) und De Doctrina christiana (Christliche Doctrin). Ersteres Buch gilt für die erste, letzteres für die zweite Periode.

1. In seiner ersten Periode begegnen wir den Fundamenten der Augustin'schen Pädagogik. Objekt: Die Seele und Gott. « Noverim me, noverim Te » (Soliloq.), „möchte ich mich, möchte ich dich erkennen“. Ziel: Einführung des Menschen